

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

Ein Projekt, das Stadtkinder in die Natur führt.

Bergen-Enkheim. Kinderlachen in der freien Natur. Bei fast jedem Wetter findet man fröhliche Gruppen im Kindergarten- und Grundschulalter unter Führung einer erfahrenen Betreuerin auf den Streuobstwiesen. Das MainÄppelHaus Lohrberg in Bergen-Enkheim mit seinen Streuobstwiesen zum Toben und Entdecken, zaubert fast jedem ein Lächeln aufs Gesicht. Spielerisch werden den Kindern die Werte der Natur vermittelt. Bei ihren viermaligen Besuchen, die über ein Jahr verteilt stattfinden, soll eine emotionale Bindung zur Streuobstwiese und deren Artenvielfalt aufgebaut werden. Die Besuche sind so eingerichtet, dass die Kinder die Veränderungen der Streuobstwiese durch die Jahreszeiten mitverfolgen können, von den ersten Knospen bis zur Ernte. Auf die Sinne bezogene Spiele sollen den Kindern ein „Bauchgefühl“ vermitteln und diese Tage unvergesslich machen. Eines der Spiele, das zur Einstimmung auf die Natur gespielt wird, ist das Geräusche - Memory, bei dem die Kinder durch Schütteln und Hören von Filmdosen, die mit verschiedenen Objekten aus der Streuobstwiese gefüllt sind, Paare finden sollen. Ziel dieser Aktivitäten ist, dass die Kinder lernen, die Natur wertzuschätzen und sorgsam mit ihr umzugehen. „Nur was ich kenne, kann ich lieben und schützen“, ist die Leitaussage im MainÄppelHaus zur Arbeit mit Kindern und sie trifft den Kern der Dinge. „Wir hoffen, dass unser Projekt jedem Kind die Möglichkeit auf eine Erkundungstour in die Vielfalt der Natur ermöglicht und die Zukunft der Streuobstwiesen sichert“, sagt Anika Hensel, Umweltpädagogin, die dieses Projekt ins Leben gerufen hat. Dabei habe alles mit einer kleinen Idee angefangen. Zurzeit betreuen vier Mitarbeiterinnen die Angebote für Schulklassen und für Kindergärten. Die neuste Erweiterung des Projekts bezieht sich auf die Arbeit mit körperlich und geistig eingeschränkten Kindern, denen viel zu selten die Gelegenheit gegeben wird, sich einem solchen Erlebnis hinzugeben. Die bemerkenswert steigende Nachfrage zeigt die Notwendigkeit des Projektes und das MainÄppelhaus hofft auch weiterhin auf reges Interesse.